

Anders als 2014 waren im Jahr zuvor in Lübeck überhaupt keine Advents-Sonderzüge zu erleben und zu registrieren. Es kamen hier keine derartigen Züge zum Besuch des Lübecker Weihnachtsmarktes an und es fuhr hier auch kein vorweihnachtl. Sonderzug zum Besuch eines auswärtigen Adventsmarktes ab. Und dennoch gab es auch im Dezember 2013 bemerkenswerten und interessanten Sonderzugbesuch in der Hansestadt an der Trave, der im Bereich von deren Bahnanlagen für ausgesprochene Fahrzeug-Premieren sorgte. Das war aber nach dem Ende der damaligen Advents- und Weihnachtszeit - genau am Sonntag, d. 29. Dezember 2013 und damit in den Tagen 'zwischen den Jahren'. Der Grund dafür ist in den folgenden Erinnerungen an die o. a. Fahrzeug-Premiere in Lübeck beschrieben - sie verstand sich als

ERSTER METRONOM IN LÜBECK

Am Sonntag, d. 29. Dezember 2013 fuhr ein Sonderzug von Hannover Hbf über Celle, Uelzen, Lüneburg, Büchen und Lübeck Hbf nach Timmendorfer Strand und zurück. Dieser Sonderzug verkehrte anl. des Eishockey-Spiels, das an diesem Tag zwischen den 'Hannover Indians' und dem Eishockey-Club Timmendorf in der Timmendorfer Eishalle ausgetragen wurde.

Der beschriebene Sonderzug von Hannover nach Timmendorfer Strand und umgekehrt fuhr auf Bestellung des Eishockey-Clubs 'Hannover Indians' für dessen Fans und Schlachtenbummler, von denen immerhin 700 an die Ostsee reisten, um das o. a. mit 1.523 Besuchern restlos ausverkaufte Spiel mitzuerleben. Die meisten der Besucher aus Hannover und Umgebung kamen dabei mit diesem Sonderzug, der wagenmäßig aus einer doppelstöckigen Wendezugeneinheit der niedersächsischen Metronom-Eisenbahngesellschaft mbH (ME) bestand. Deren Doppeldeckzüge werden allgemein nur als 'Metronom' bezeichnet. Im Falle des Sonderzugeinsatzes nach/von Timmendorfer Strand am 29.12.2013 kam lokmäßig durchgehend eine der ebenfalls ME-eigenen Diesellokomotiven des TRAXX-Typs zum Einsatz, die planmäßig sonst die ME-Züge zwischen Hamburg und Cuxhaven auf der Unterelbebahn befördern. Bei der ME-Diesellok, die den o. a. Sonderzug von Hannover nach Timmendorfer Strand und zurück brachte handelte es sich genau um die Maschine Auf der Hinfahrt zog sie ihre doppelstöckige Wendezugeneinheit, auf der Rücktour schob sie diese Einheit in Fernsteuerfahrt.

Nachdem die Sonderzug-Passagiere im Bhf. Timmendorfer Strand aus dem ME-Sonderzug von Hannover am frühen Nachmittag des 29.12.2013 ausgestiegen waren, rollten die Fahrzeuge dieses Sonderzuges in Lr-Fahrt nach Lübeck Hbf zurück, wo die Lok im ehem. Bw betankt wurde. Danach wurde die beschriebene Fahrzeugeinheit auf Gleis 10 des Lübecker Hauptbahnhofes abgestellt, bis sie sich am Abend wieder als Leerzug zur Fahrgastaufnahme nach Timmendorfer Strand zurück begab. Von hier aus erfolgte dann die Sonderzug-Rückfahrt über Lübeck Hbf, Büchen, Lünebg., Uelzen und Celle.

Das Eishockey-Spiel in der Timmendorfer Eishalle gewannen übrigens mit 5:2 die 'Hannover Indians', die dadurch mit dem EHC Timmendorf den Tabellenplatz in der Eishockey-Oberliga wechseln konnten und ihren Aufstieg auf Platz 3 dieser Liga verbuchen konnten. Die siegreiche Mannschaft der 'Hannover Indians' reiste dann auf der Rücktour mit ihren begeisterten Fans im Sonderzug mit nach Hannover zurück.

Dieser Sonderzug brachte immerhin zum ersten Mal eine Metronom-Doppeldecker-Einheit nach Lübeck und in das Lübecker Umland. Diesellokomotiven des TRAXX-Typs waren hier allerdings bereits mit Sonderzügen (sowohl solchen des Güter- als auch solchen des Personenverkehrs) schon verschiedene Male vorher zu Gast. Eine TRAXX-Maschine der Metronom-Gesellschaft ist aber **nicht** darunter gewesen, so daß auch der Besuch der ME-Lok 246 008 in Lübeck eine Premiere darstellte.

Der Fahrplan für den o. a. Sonderzug lautete:

Hannover Hbf		ab 12.11
Lüneburg	an 13.32/ab	13.36
Timmendorfer Strand	an 14.50	
Timmendorfer Strand		ab 21.48
Lüneburg	an 22.53/ab	23.03
Hannover Hbf	an 00.45	

Am Freitag (!), d. 13. Februar 2015 fand erneut ein Spiel des Eishockey-Clubs Timmendorf (ETC) gegen die 'Hannover Indians' in Timmendorfer Strand statt. Diesmal wurde dafür aber leider kein Sonderzug von Hannover nach Timmendorfer Strand und zurück eingesetzt. Bei der genannten Spiel-Neuaufgabe in der Timmendorfer Eishalle im Februar 2015 verloren die 'Hannover Indians'.

Ein Metronom-Zug kam nach dem o. a. Gastspiel bislang nicht nochmal nach Lübeck.



Nach dem Kurz-Aufenthalt im Gelände vom ehem. Bw Lübeck wurden die Fahrzeuge des Eishockey-Sonderzuges nach/von Timendorfer Strand am Nachmittag u. Abend d. 27.12.2013 bis zur Rückreise von der Ostsee an die Leine auf Gleis 10 des Lübecker Hbf's abgestellt, wo sich doppelstöckige Fahrzeuge nur selten aufhalten.

Das war auch schon früher so, als sich westl. vom Lübecker Hbf-Gl.10 noch mehrere Gleise erstreckten, die aus der Zeit d. zwischen 1964 u. 1967 stillgelegten Bahnlinie Lübeck-B.Segebg. u. ihrem Bnf.-Teil am



Rand von Lübeck's Hbf übriggeblieben war und hier nun noch gelegentlichen Fahrzeugabstellungen dienten. Doppelstockwagen waren allerdings nicht darunter, bis dann ab Herbst 1977 die damals noch bei der Bundesbahn zwischen Hamburg und Lübeck eingesetzten Doppeldecker der früheren LBE (wegen beginnenden 218-Einsatzes auf eben genannter Strecke) zeitweise abgestellt wurden. Am 1.10.1977 hielten sich hier 'im Winterlager' alle vier dieser damals noch vorhandenen 2-Stock-Personenwagen auf: DAB 20 800 (ex LBE 1), 20 805 (ex LBE 7), 20 803 (ex LBE 5) u. 20 804 (ex LBE 8, späterer VLV 1) in genannter Reihenfolge. An dieser in Lübeck damals eindrucksvollen, geschlossenen Reihe von Doppelstockwagen (die gleichzeitig den seinerzeitigen Bestand von allen doppelstöckigen Personenwagen bei der DB überhaupt bildete!) an ungewöhnlichem Abstellort fuhr am Abend des 1.10.1977 ein aus den DB-Diesellokomotiven 624 673/924 432/634 675 sowie 624 643/924 440/624 644 gebildeter Sonderzug v. Puttgarden nach Osnabrück vorbei, der sich auf der Rückfahrt einer touristischen Tagestour befand. 624/924-Triebzüge waren in und um Lübeck nie planmäßig. Dort, wo einst neben dem Hbf-Gleis 10 in Lübeck einst d. Segeberger Restgleise befanden, liegt (wie auf dem oberen Bild zu erkennen ist) kein Gramm Schiene u. Schwelle mehr! Fotos: Oben = Rolf G. Schulz + Unten = Michael Hecht.

Und nochmals: Doppelstock-
Züge auf Gleis 10 in
Lübeck Hbf

.... wo sie stets eine
Seltenheit bildeten, was
bis heute so geblieben
ist. Nach sehr langer
Zeit tauchte hier am
27.12.2013 durch eine
Sonderzugleistung mit
Metronom-Fahrzeugen
wieder einmal eine
zweistöckige Wagen-
einheit auf.

In den 1980er Jahren war
der damalige VLV-Doppel-
stockwagen kurzer Abstell-
gast auf dem o. a. Gleis.

Im Jahrzehnt davor fuhren
ehem. LBE-Doppeldecker noch
als Bundesbahn-Fahrzeuge
in den planm. Eilzügen der
Strecke Lübeck-Hamburg und
verirrten sich in ihren
Betriebspausen in Lübeck
Hbf auch seltenerweise
mal auf dessen Gleis 10.
Wie es auch das unterste
Bild deutlich macht,
das einen der o. a.
Wagen auf diesem Gleis
in einer für die o. a.
Eilzüge in den 1970er
Jahren typischen Ver-
stärkungseinheit mit
einem Bnf, einem ABY u.
einem DAB zeigt. Wobei
sich der ehem. LBE-
Doppeldecker in keinem
guten Außenzustand be-
fand. Mit dem Beginn d.
Winterfahrplans 1977
endete der Planeinsatz
dieser Wagen. Von 1978
bis 2010 sorgte in
Lübeck nur noch der
ehem. LBE-DW 8 als VLV-
Wg. Nr. 1 für museale
Einsätze u. Sonder-
fahrten und heute sieht
man in Lübeck auf dem
Sektor der zweistöckigen
Personen-Eisenbahn-
wagen nur noch moderne
Fahrzeuge, die nach 2000
gebaut wurden.

Fotos: Metronom =
Rolf G. Schulz,
Rest = Michael Hecht.



Das Gleis 10 als Doppeldecker-Abstellplatz war und ist im Hbf von Lübeck eine Rarität. Als hier am 27.12.2013 die doppelstöckige Metronom-Wageneinheit ihre Lübecker Sonderzugpause verbrachte, erinnerte an Zeiten als sich hier in diesem Hbf-Bereich schon früher mal Doppelstockwagen in seltener Gelegenheits-Abstellung aufhielten. Im Spätsommer 1977 war hier einer der damals bei der Deutschen Bundesb. eingesetzten Doppeldecker der ehem. LBE zu finden. Die DB-Einsatzzeit dieser interessanten Wagen ging damals zu Ende, wie sich gleichwohl ebenfalls die Ära der 221-Lokomotiven in Lübeck auf ihren Abschluss hin bewegte. Noch fuhren sie aber fleissig und so war 221 114 auf Gleis 9 von Lübeck Hbf während eines Haltes vor dem 'Skandinavien-Holland-Express' noch eine Selbstverständlichkeit. In der Szene, die das neben stehende Bild zeigt, war am 22.9.1984 von den LBE-Doppeldeckern nur noch deren DW 8 als museal erhaltener VLV-Wagen und von der grossen Lübecker 220/221-Flotte nur noch die ebenfalls so erhaltene Lok V 200 007 übrig geblieben, die sich hier als gemeinsamer Zug vom Gleis 10 des Lübecker Hbf's auf das benachbarte Gleis 9 bewegen, um anschl. gemeinsam nach Büchen zu rollen.

Fotos:

Oben = Rolf G. Schulz.
Rest = Michael Hecht.



Die Metronom-Fahrzeuge des Eishockey-Sonderzuges von Hannover nach Timmendorfer Strand u.zur. am 27.12.2013 besuchten am Nachmittag dieses Sonntages auch die Bahnanlagen in Lübeck auf, wo die Traxx-Diesellok 246 008 dieses Sonderzuges im ehem. Bw Lübeck aufgetankt wurde.

Es war d.erste Besuch einer dertigen Diesellok in Lübeck seit dem 22.12.2012, als d.Traxx-Maschine 246 001 der Haveländischen Eisenbahn AG (HvLE) mit einem aus historischen Eindeck-Reisezugwagen bestehenden Advents-Sonderzug von Berlin nach Lübeck kam u. sich dabei seinerzeit hier auch im Hbf präsentierte. Auch diese Traxx-Lok war ursprünglich eine Metronom-Maschine.

Diesellokomotiven des Traxx-Typs sind sehr selten auf Lübecker Gleisen. Am 4.5.2009 hielt sich die zu diesem Typ gehörende Masch. 285 108 der Firma ITL mit einem Schotterzug im Hgbf von Lübeck auf, wo sie unter anderem RBSH-Ellok 112 140 mit einem RE von Hamburg u.RBSH-Diesellok 218 330 mit einem RE Bad Kleinen-Kiel begegnete.



Fotos: Oben = Rolf G. Schulz Mitte = Dirk Voigt Unten = Michael Hecht.